

Aus dem Landesamt

Leitung der Abteilung Geologie des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg (LBGR) neu besetzt

Mit dem Ausscheiden von Herrn Dr. Werner Stackebrandt aus dem aktiven Dienst des LBGR nimmt mit Wirkung vom 15.06.2011 Frau Dipl.-Ing. Angelika Seidemann diese Position wahr.

Präsident Dr. Klaus Freytag verabschiedete Herrn Dr. Werner Stackebrandt am 08.12.2010 im Rahmen einer Feierstunde aus dem aktiven Dienst des LBGR und würdigte seine Leistungen im brandenburgischen geologischen Landesdienst. Zahlreiche Gäste, Weggefährten seiner beruflichen Laufbahn und Freunde waren der Einladung nach Cottbus gefolgt.



Herr Dr. Werner Stackebrandt war bis zur Fusion von Bergverwaltung und Geologie im Jahre 2004 langjähriger Direktor des Landesamtes für Geowissenschaften und Rohstoffe Brandenburg (LGRB). Davor war er 15 Jahre als Geologe in der Akademie der Wissenschaften der DDR auf dem Telegrafenberg in Potsdam tätig. Zugleich wirkte er viele Jahre als Präsident bzw. Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Geowissenschaften (DGG) und ihrer ostdeutschen Vorgängerorganisation, der Gesellschaft für Geologische Wissenschaften (GGW). Neben dem breiten Aufgabenfeld der Geologie von Brandenburg – er war u. a. der maßgebliche Herausgeber des „Atlas zur Geologie von Brandenburg“ – galt sein besonderes Interesse der Geologie und Strukturentwicklung der Norddeutschen Senke, der Neotektonik sowie der Wechselwirkung endo- und exogener landschaftsgenetischer Prozesse. Sein Wirken ist in zahlreichen Vorträgen, Publikationen und Projekten

dokumentiert. Hervorzuheben ist seine Teilnahme an fünf Polarexpeditionen. Trotz seines Ausscheidens aus dem aktiven Dienst wird Herr Dr. Werner Stackebrandt weiter für die Geologie Brandenburgs und darüber hinaus tätig sein: So plant er bereits als federführender Herausgeber die Zusammenstellung und Veröffentlichung der „Geologie von Brandenburg“.



Mit Wirkung vom 15.06.2011 übernahm Frau Dipl. Ing. Angelika Seidemann die Leitung der Abteilung Geologie des LBGR. Frau Seidemann studierte von 1974 – 1978 an der Technischen Universität Dresden in den Fachrichtungen Bauwesen und Wasserwirtschaft und diplomierte 1978 zu einem geohydraulischen Thema. Ihr beruflicher Werdegang vollzog sich ausschließlich in verschiedenen Zuständigkeitsbereichen der geologischen Fachbehörde in Brandenburg. In der Abteilung Geologie des damaligen Bezirkes Frankfurt (Oder) zunächst als Mitarbeiterin im Fachbereich Hydrogeologie tätig, übernahm sie nach der Bildung des Landesamtes für Geowissenschaften und Rohstoffe Brandenburg verschiedene Dezernatsleiterfunktionen. Von 1997 – 2006 leitete sie die Außenstelle des LGRB bzw. ab 2004 die des LBGR. Nach Schließung der Außenstelle Frankfurt (Oder) übernahm sie am neuen Sitz der Behörde in Cottbus die Verantwortung für das Dezernat Montanhydrologie.

Angelika Seidemann